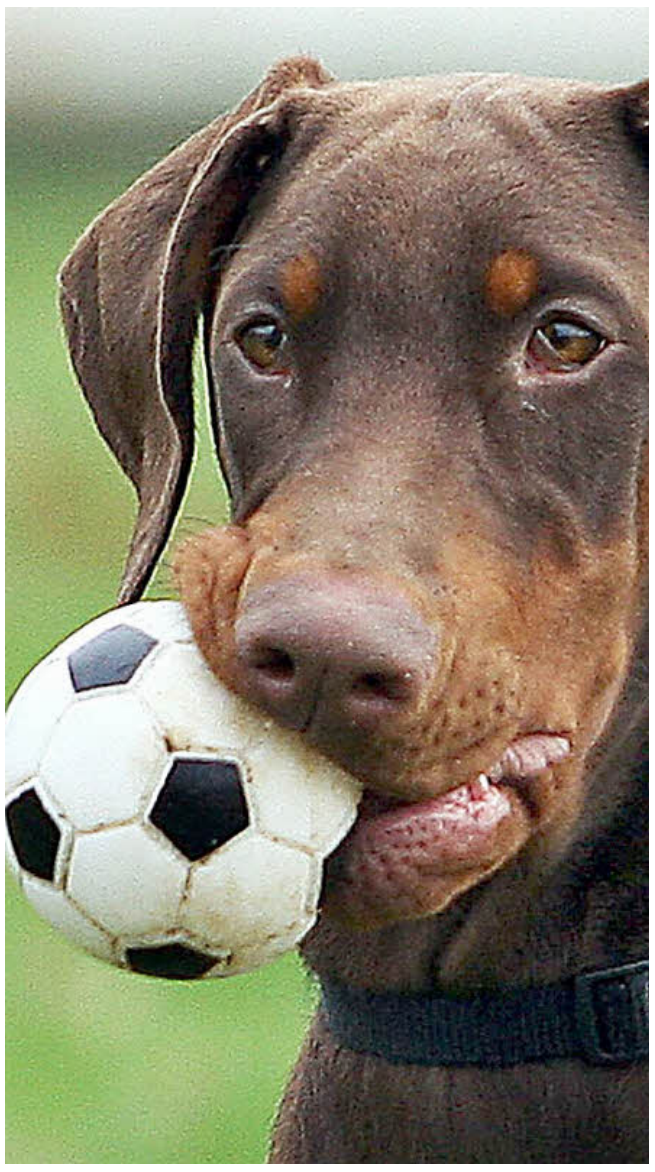

Ein Hundewetter

Kreis Haßberge – Keiner spielt mit mir! Auf den Fußballplätzen ist spätestens zwischen den Jahren Ruhe eingekehrt, der letzte Abpfiff des Jahres längst erfolgt. In der Winterpause ist nun erst einmal Hallenfußball angesagt. Die Kicker hoffen darauf, dass sie im Frühjahr wie vorgesehen wieder auf die Punktejagd gehen können. Foto: Albert Höchstädter

Stephan Lindner sicherte sich den Sieg

SCHACH-WETTBEWERB Am zweiten Thereser Pokalturnier nahmen 44 Hobbyspieler teil.

VON UNSEREM MITARBEITER
GREGOR HINTERLEITNER

Obertheres – Einen Tag vor Silvester fand das Turnier um den Thereser Schachpokal zum zweiten Mal statt. Mit dem Turnier haben die Veranstalter offenbar eine Lücke gefüllt, denn die Teilnehmerzahl lag bei 44 Spielern. Das Besondere daran: Keiner der Teilnehmer durfte Mitglied in einem Schachverein sein. Der Thereser Schachpokal ist eine Veranstaltung für Hobby-Schachspieler und steht unter dem Motto „Nette Menschen spielen Schach".

Das Turnier haben Dragan Popp, Thomas Reis und Franz Ott organisiert, um „die Leute hinter dem Ofen vorzulocken", wie Dragan Popp sagte. Denn bei einem richtigen Schachturnier gegen erfahrene Spieler anzutreten, kann schon etwas einschüchtern. Thomas Reis hat nach eigenen Worten gemerkt, dass für die Teilnehmer der Spaß im Vordergrund stand: „Das war sportlich, absolut fair."

Sieger wurde der 36-jährige Stephan Lindner (Obertheres). Wie er das Schachspielen gelernt hat, weiß er kaum noch: „Das war früher, zweite oder dritte Klasse. Mit einem Freund, so aus Langeweile." Häufiger als zu besonderen Anlässen will er eigentlich nicht Schach spielen. Doch der Thereser Schachpokal hatte für ihn einen besonderen Reiz: „Mein Spezi ist letztes Jahr Zweiter geworden, und das wollte ich nicht mehr zulassen", scherzte der Sieger.

Zweiter wurde Armin Popp. Den dritten Platz erreichte Bernhard Mantel.

Pokale gab es auch für andere Teilnehmer: Ältester Teilnehmer war Werner Viernekäs, jüngster Teilnehmer der neunjährige Niko Hofmann, Laura Lindacher war die stärkste Spielerin, und selbst der Letzte brauchte sich nicht zu grämen: Er bekam den Pechvogel-Pokal.

Sie lagen vorne: die mit Pokalen geehrten Schachspieler mit den Veranstaltern des Turniers, das zum zweiten Mal in Obertheres stattfand.

Der Ebelsbacher Andreas Hirskorn gibt mächtig Gas

Ebelsbach – Die Kartfahrer der Firma Bosch in Bamberg wurden Europameister. Den hart umkämpften Titel des Europäischen Langstrecken-Kartmeisters holte sich das KSF-Kart-Racing-Team Bosch Bamberg beim Schlussrennen auf Mallorca. Mit in der Mannschaft war auch der Ebelsbacher Andreas Hirskorn.

Die europäische Langstrecken-Kartmeisterschaft wird in acht Läufen ausgetragen, hauptsächlich 24-Stunden-Rennen. Die Rennstrecken befinden sich in Spanien, Belgien und Deutschland. Die Boschler haben es am besten verstanden, ihren Teamgeist und ihr Können einzusetzen, um mit den rund 120 km/h schnellen Rennkarts gegen das Wetter und die langen Nächte anzukommen. Vom ersten Rennen an fuhren die beiden Bosch-Mannschaften ganz vorne mit. Mit nur einem Punkt Vorsprung reiste das Team zum letzten Lauf nach Spanien. Dort aber überzeugten die Fahrer durch glänzende Rundenzeiten und machten die Meisterschaft perfekt. Dem Ebelsbacher Andreas Hirskorn gelang es, durch seine konstant hohe Leistung, den Vizemeistertitel in der Fahrerwertung ebenfalls nach Franken zu holen. Bei 110 gewerteten Fahrern ist dies ein sehr beachtlicher Erfolg.

Im nächsten Jahr wollen die Fahrer zusätzlich in der nächsthöheren Klasse, der German Team Championship (GTC), antreten. Der Ex-Audi-Werkspilot Frank Jelinski versucht dort, guten Piloten den Schritt in den Profi-Motorsport zu ermöglichen. Manager Lothar Wittek und Teamchef Holger Heckes sind optimistisch: „Wir denken, dass die Boschler auch dort eine gute Figur machen werden."

Mehr im Netz
www.ksf-kart-racing.de

Karsten Wettberg verlässt den TuS Regensburg

Regensburg – Karsten Wettberg ist nicht mehr Trainer des Fußball-Landesligisten Freier TuS Regensburg. Der 65-Jährige und der Verein trennten sich „in beiderseitigem Einvernehmen". Wettberg, der als Kandidat auf den Präsidenten-Posten beim Zweitligisten TSV 1860 München gilt, bestreitet, dass dies seine Arbeit beeinträchtigt habe.

Bei den anstehenden Hallenturnieren werden Torwarttrainer Otto Vielhuber und Spieler Alexander Schätz die Mannschaft coachen. Die Meinungen Wettbergs und des Vereins waren zuletzt nicht immer im Einklang. Während der Trainer Verstärkungen für notwendig hielt, um den Aufstieg in die Bayernliga zu schaffen, will der TuS keine finanziellen Risiken eingehen. „Unter meiner Regie schreibt der Freie TuS keine roten Zahlen", sagte Vorsitzender Reinhold Faderl.

Zuletzt hatten die Regensburger noch unter Karsten Wettbergs Regie die Stadtmeisterschaft im Hallenfußball gewonnen. In der Landesliga liegt das Team aussichtsreich auf dem dritten Tabellenrang.

Private Kleinanzeigen.

Fundgrube.

Ihre Anzeige ohne Aufpreis in drei Zeitungen Ab 3,60 EURO (2 Zeilen)

347243 Leser* (ohne KW) mit einer Anzeige ab 3,60 Euro für 2 Zeilen (*Quelle MA II/2004, ADA III/2003)
Erscheinungsweise: *dienstags:* Fränkischer Tag, Coburger Tageblatt und Bayerische Rundschau; *mittwochs:* Wochenblatt Kronach und Wochenblatt Oberes Maintal/Itzgrund
Anzeigenschluss: Montag 14 Uhr, Kostenlose Anzeigen-Hotline: 08 00/119 11 19

Bitte nutzen Sie diese Rubriken für Ihre Anzeige:

7	Antiquitäten	63	Fürs Kind	119	Kommunikation	196	Spielzeug
14	Bitte melden	70	Garten/Pflanzen	126	Literatur	203	Sport
21	Briefmarken	77	Gefunden	133	Mitfahren	210	Tausch
28	Campingartikel	84	Geschenkt	140	Möbel	217	Tiere
35	Computer	88	Hausrat	154	Münzen	224	Tonträger
42	Eintrittskarten	91	Heimwerker	161	Reisepartner	238	Verloren
49	Fahrräder	98	Hi-Fi/TV	168	Rund ums Haus	245	Video
56	Foto	105	Instrumente	175	Sammler	252	Wassersport
60	Freizeit	112	Kleidung	182	Schmuck	259	Wintersport

Bestellschein.

Bitte veröffentlichen am Dienstag, _____
unter der Rubrik ___ _____

1. _____
2. _____ 3,60 Euro
3. _____ +1,55 Euro
4. _____ +1,55 Euro
5. _____ +1,55 Euro

Achtung:
Je Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen. Jede angefangene Zeile muss voll berechnet werden. Private Zeilenpreis-Anzeigen (kein gewerblicher Charakter) nur gegen Barzahlung/ Verrechnungsscheck oder Abbuchung. Es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Chiffre
2,50 Euro bei Abholung
5,00 Euro bei Zusendung

Die Anzeigenkosten von Euro _____
○ liegen als Verrechnungsscheck bei
○ sollen abgebucht werden
_____ Euro
+ Chiffregebühr

Name | Telefon | _____ Euro Gesamtpreis
Vorname | Geldinstitut
Straße | Bankleitzahl | Mit sinnvollen notwendigen Abkürzungen/Änderungen bin ich einverstanden
PLZ, Ort | Kontonummer
Unterschrift

Bestellschein an: Fränkischer Tag „Fundgrube" 96053 Bamberg oder an eine FT-Geschäftsstelle.

Fränkischer Tag

Das wird interessant.